Pressebericht über die Carl-Kellner-Schule, Braunfels
erschienen am 02.09.2014

BRAUNFELS

Schüler stellen Exponate her

Braunfels (red). Berufe in den naturwissenschaftlichen Berufsfeldern bieten eine interessante Zukunftsperspektive für Jugendliche. Darum sind die Carl-Kellner-Schüler schon zum dritten Mal beim „2MINT"-Projekt dabei, das vom Hessischen Kultusministerium unterstützt und mit der Agentur für Arbeit veranstaltet wird.

An sechs bis sieben Terminen haben die Schüler in Nachmittagsworkshops naturwissenschaftliche Exponate geplant und selbst hergestellt. „Besonders interessant bei diesen Veranstaltungen ist, dass Kontakte zu Betrieben in der Region aufgebaut werden können", sagt Sascha Möglich, der mit seiner flexiblen Kugelbahn „Welchen Weg wählt eine abwärts strebende Kugel?" die Anziehungskraft der Erde darstellt. „Ein naturwissenschaftliches Experiment ganz eigenständig zu planen und selbst herzustellen hat mich am meisten an dem Projekt begeistert", berichtet Robin Find und präsentiert stolz sein Spiegelbuch. „Die Vorstellung unserer Ergebnisse hat sich gelohnt", freuen sich Sascha Möglich, Sebastian Maas und Marvin Söhngen über diese Möglichkeit.

Sascha Möglich und Professor Albrecht Beutelspacher bei der Präsentation im Mathematikum. (Foto: privat)

Dienstag, 2. September 2014

Marion Dillmann, Hilde Späth und Sebastian Dillmann unterstützten die Kinder beim Basteln. (Foto: Pöllmitz)